

Niederschrift

Gremium	Sitzung - FG/050(V)/11			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Finanz- und Grundstücksausschuss Lenkungsausschuss	Mittwoch, 07.09.2011	Altes Rathaus Hansesaal	17:00Uhr	18:45Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.1 Bestätigung der Tagesordnung
- 1.2 Genehmigung der Niederschrift vom 10.08.2011

Öffentliche Sitzung

5 Beschlussvorlagen und Informationen

- 5.1 Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2010 der
Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg mbH
BE: II/01; 17:20 Uhr DS0276/11
- 5.2 ZOOLOGISCHER GARTEN MAGDEBURG gGmbH
Jahresabschluss zum 31.12.2010
BE: II/01; 17:25 Uhr DS0317/11
- 5.3 Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH Jahresabschluss zum
31.12.2010
BE: II/01; 17:30 Uhr DS0303/11
- 5.4 Änderungsbeschluss zur DS 0099/10 - Schließung
Asylbewerberheim
BE: Amt 50; 17:35 Uhr DS0220/11
- 5.5 Klageverfahren Eigenbetrieb "Theater Magdeburg"
BE: Amt 30; 17:40 Uhr DS0343/11
- 5.6 Übertragene investive Auszahlungsermächtigungen für das Jahr
2010
BE: FB 02; 17:45 Uhr I0213/11

5.7 Masterplan Wissenschaftshafen I0185/11
BE: Amt 61; 17:50 Uhr

6 Anträge und Stellungnahmen

6.1 Trägerwechsel des Frauenhauses prüfen A0067/11
(Antrag der FDP Ratsfraktion vom 12.05.2011)

6.1.1 Trägerwechsel des Frauenhauses S0152/11
BE: Amt 50; 17:55 Uhr

6.1.2 Trägerwechsel des Frauenhauses prüfen A0067/11/1
(Antrag der FDP-Ratsfraktion vom 29.08.2011)

7 Anfragen und Mitteilungen

Anwesend:

Stellv. Vorsitzender

Rösler, Jens

Mitglieder des Gremiums

Nordmann, Sven

Hoffmann, Michael

Meinecke, Karin

Schoenberner, Hilmar

Schuster, Hans-Jörg

verlässt um 18:10 Uhr die Sitzung

Vertreter

Tietge, Lothar

Geschäftsführung

Zischka, Karin

Verwaltung

Herr Zimmermann, Bg II

Herr Dr. Hartung, FBL 02

Herr Dr. Scheidemann, Bg VI

Frau Marxmeier, Dez. III

Frau Radike, Amt 61

Frau Daniel, FB 02

Frau Kliebe, II/01

Frau Brennecke, II/01

Frau Schäfer, Amt 50

Frau Henning, Amt 50

Frau Kuhle, Amt 30

Gäste

Herr Sonsalla, GF Wobau

Herr Wilke, ZOO MD

Frau Obenauff, MVB GmbH

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Rösler eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 6 Stadträte und Stadträtinnen anwesend.

1.1. Bestätigung der Tagesordnung

Der **TOP 5.7** wird vorgezogen und unter dem Lenkungsausschuss behandelt. Weiterhin wird der **TOP 6.1** vorgezogen und nach **TOP 5.3** behandelt.

Die geänderte Tagesordnung wird mit 6 – 0 – 0 bestätigt.

1.2. Genehmigung der Niederschrift vom 10.08.2011

Die Niederschrift vom 10.08.2011 wird mit 6 – 0 – 0 bestätigt.

Öffentliche Sitzung

5. Beschlussvorlagen und Informationen

5.1. Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2010 der Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg mbH DS0276/11

Frau Brennecke gibt noch ein paar Erläuterungen zur vorliegenden Drucksache und geht dabei u. a. auf die Vorabgewinnausschüttung in Höhe von 5.000 Tsd. EUR ein.

Herr Schuster merkt an, dass das wirtschaftliche Ergebnis in etwa gleichgeblieben ist. Es kam nur zu Verschiebungen.

Herr Rösler möchte wissen, wie sich die Finanzierungsmöglichkeiten für die Wohnungsbaugesellschaft entwickelt haben.

Herr Sonsalla informiert darüber, dass die Banken jetzt wieder nachfragen und attraktive Finanzierungsangebote unterbreiten.

Die Drucksache DS0276/11 wird dem Stadtrat mit 7 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

5.2. ZOOLOGISCHER GARTEN MAGDEBURG gGmbH DS0317/11
 Jahresabschluss zum 31.12.2010

Frau Kliebe bringt die Drucksache ein und macht noch ein paar Erläuterungen. Durch die Fertigstellung von „Africombo I“ im II. Quartal 2010 konnten mehr Besucherzahlen verzeichnet werden. Besondere Geschäftsvorfälle gab es im Jahr 2010 nicht. Ohne weitere Diskussion kommt es zur Abstimmung.

Die Drucksache DS0317/11 wird dem Stadtrat mit 7 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

5.3. Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH Jahresabschluss zum DS0303/11
 31.12.2010

Frau Kliebe bringt die Drucksache ein und macht noch einige ergänzende Ausführungen und geht dabei u. a. auf die Gewinnausschüttung an die Gesellschafterin ein.

Herr Nordmann fragt nach, ob der gesamte Gewinn zur Auszahlung kommt. Dies wird von **Frau Kliebe** verneint. Der Gewinn aus den Rand- und Nebengeschäften stammt zum größten Teil aus dem Jahresergebnis 2009 der Magdeburger Weiße Flotte GmbH und die Mittel werden lt. der Geschäftsführung der MVB dringend für die Instandhaltungsmaßnahmen der Schiffe der Weißen Flotte benötigt. Aus diesem Grund wird vom Dezernat Finanzen und Vermögen vorgeschlagen, den gesamten Gewinn aus ÖPNV und einen anteiligen Gewinn aus den Rand- und Nebengeschäften in Höhe von 29 Tsd. EUR an die Gesellschafterin auszuschütten.

Herr Tietge möchte wissen, woraus sich die Kosten in Höhe von 44 Tsd. EUR, bei der Gründung „Marego“, zusammen setzen.

Es handelt sich hier um Gründungs- und Beratungskosten, damit der Vertrag unterzeichnet werden konnte. Werbungskosten, Kosten von Dritten usw., so **Herr Zimmermann**.

Herr Rösler fragt nach den Risiken bei geleasteten Wirtschaftsgütern.

Frau Obenauff führt aus, dass nach der Beendigung des Lease In/Lease Out Geschäfts I im Jahr 2009 nur noch das Lease In /Lease Out II besteht. Durch die hohen Sicherheitsanforderungen, die die MVB bereits bei Vertragsabschluss an dieses Geschäft legte

und durch das aktive Monitoring der Vertragsverpflichtungen, konnten mögliche Risiken ausgeschlossen werden.

Die Drucksache DS0303/11 wird dem Stadtrat 7 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

6. Anträge und Stellungnahmen

6.1.	Trägerwechsel des Frauenhauses prüfen	A0067/11
6.1.1.	Stellungnahme der Verwaltung	S0152/11
6.1.2.	Trägerwechsel des Frauenhauses prüfen	A0067/11/1

Herr Schoenberner verlässt gegen 18:10 Uhr die Sitzung. Es sind nunmehr 6 Stadträte und Stadträtinnen anwesend.

Herr Schuster macht noch ein paar Ausführungen zum vorliegenden Antrag. Dabei führt er noch einmal aus, wie es zu diesem Antrag kam. Es sollte geprüft werden, inwieweit es zweckmäßig wäre, das Frauenhaus in freie Trägerschaft zu geben. Auf Grund der Stellungnahme von **Herrn Brüning**, wurde ein Änderungsantrag gestellt, der dann aber im Verwaltungsausschuss zurückgezogen wurde. Er ist aber dennoch dafür, dass diese Problematik im Stadtrat aufgegriffen wird. Eine Eile ist aus seiner Sicht momentan nicht gegeben.

Frau Schäfer führt aus, dass das Frauenhaus seit 1991 betrieben wird. Das Land schreibt ganz klar vor, welche Standards gegeben sein müssen (z. Bsp. Erreichbarkeit, Sicherheit usw.). Die Wohnungsloseneinrichtungen sind nur noch zu ca. 30 % bis 40 % ausgelastet. Weiterhin geht sie noch auf die zusätzlichen Personalkosten, Vorhaltung der Kinderbetreuung usw. ein.

Herr Nordmann möchte von **Frau Schäfer** wissen, warum sich das gesamte Raumkonzept „Asyl- und Wohnungslosenunterkunft“ terminlich so verschiebt.

Frau Schäfer informiert, dass es große Probleme gab, erst zum Jahresende konnte ein Planungsbüro beauftragt werden. Im Januar hat man die 1. Vorstellung des Konzeptes erhalten, aber dieses enthielt eine Verteuerung des Objektes in Höhe von ca. 600 Tsd. EUR. Eine Drucksache wird momentan vorbereitet. Erst wenn die finanziellen Mittel beschlossen sind, kann ein Bauantrag gestellt werden. Die Zeitschiene wird dadurch weiter nach Hinten geschoben.

Herr Tietge merkt an, dass er die Stellungnahme von **Herrn Brüning** nunmehr zum dritten Mal hört. Eine Notwendigkeit sieht er hier nicht und lehnt den Antrag ab.

Die Stellungnahme S0152/11 wird zur Kenntnis genommen.

Der Antrag A0067/11/1 wurde bereits im Verwaltungsausschuss zurückgezogen.

Der Antrag A0067/11 wird dem Stadtrat mit 1 – 5 – 0 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

5.4.	Änderungsbeschluss zur DS 0099/10 - Schließung Asylbewerberheim	DS0220/11
------	---	-----------

Frau Henning gibt noch einige ergänzende Erläuterungen zur vorliegenden Drucksache. In der anschließenden Diskussion wurde u. a. über die Senkung der Mieten, über eine evtl. Verlängerung des Mietvertrages diskutiert.

Die Drucksache DS0220/11 wird dem Stadtrat mit 6- 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

5.5.	Klageverfahren Eigenbetrieb "Theater Magdeburg"	DS0343/11
------	---	-----------

Frau Kuhle richtet gleich zu Beginn eine Bitte an die Anwesenden, sie mögen der Drucksache zustimmen. In Ihren Ausführungen geht sie auf die Beanstandungsverfügung des Landesverwaltungsamtes vom 28.02.2011 ein. Weiterhin führt sie aus, dass es kein Theater in der gesamten Bundesrepublik gibt, was keine Zuschüsse benötigt. In diesem Zusammenhang

verweist sie auf die Anlage, aus der hervorgeht, dass die Zuschüsse von der Stadt immer erhöht werden und die vom Land immer gleich geblieben sind.

Frau Meinecke merkt an, dass erst durch das Klageverfahren es zur vorläufigen Haushaltsführung kommt. Dies wird von **Herrn Zimmermann** verneint. Die vorläufige und wirtschaftliche Haushaltsführung ist ein sehr schwieriger Part. Im § 90 ff GO heißt es u. a. „sparsam mit den Finanzmitteln umzugehen ...“ Jede Entscheidung muss von **Frau Stone** abgewogen und sollte festgehalten werden. Ein Nachweis ist zwingend erforderlich, denn kein Richter kann eine solche Situation einschätzen.

Frau Meinecke fragt nach, ob **Frau Stone** neue Verträge abschließen kann. Dies wird von **Frau Kuhle** bejaht.

Unter Abwägung der Drucksache und der Gesamtsituation stimmt **Herr Hoffmann** der Drucksache zu.

Herr Rösler fragt nach, ob dem Landesverwaltungsamt nur ein Entwurf des Konsolidierungskonzeptes vorgelegen hat. Dies wird von **Frau Kuhle** verneint. Das Konzept wurde im Stadtrat im März/April beschlossen.

Herr Zimmermann merkt an, dass seit 1994 die Höhe der Mittel eingefroren ist. Die Haushaltslage ist in Mecklenburg Vorpommern auch angespannt. Eine neue Struktur muss erarbeitet werden. Es ist nicht nachvollziehbar, warum eine Stadt (z. Bsp. Halle) mehr bekommt (4 Mio. EUR, jetzt 3 Mio. EUR) als Magdeburg. Das Land „drückt“ sich vor einer Entscheidung. Das Geld wäre für eine vernünftige Strukturpolitik besser eingesetzt.

Herr Hoffmann stimmt den Ausführungen von **Herrn Zimmermann** zu.

Die Drucksache DS0343/11 wird dem Stadtrat mit 6 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

5.6. Übertragene investive Auszahlungsermächtigungen für das Jahr 10213/11
2010

Herr Dr. Hartung gibt noch einige ergänzende Erläuterungen zur vorliegenden Information. Dabei geht er auf die Inanspruchnahme per 30.06.2011 und auf den am 13.12.2010 im Stadtrat beschlossenen Beschluss-Nr. 720-28(V)/10) ein. Der Oberbürgermeister hat bestätigt, dass von diesen Mitteln die Finanzierung der Ersatzbeschaffung eines Busses für die Fahrbibliothek erfolgen kann.

Herr Schuster fragt nach, ob die restlichen freien Mittel aus Sicht der Verwaltung in die Konsolidierung einfließen sollen.

Dies wird von **Herrn Dr. Hartung** bejaht.

Die Information I0213/11 wird zur Kenntnis genommen.

7. Anfragen und Mitteilungen

Anfragen und Mitteilungen gab es keine.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Reinhard Stern
Vorsitzender

Karin Zischka
Schriftführerin

